



1. Verwaltung

Einwohner

Mit 4'759 Personen, Stand 31. Dezember 2019, ist die Einwohnerzahl im letzten Jahr um 26 Personen gesunken. Die Einwohnerschaft setzt sich aus 2'367 weiblichen und 2'392 männlichen Personen zusammen. 18.28 % sind nicht Schweizerbürger. Im letzten Jahr sind 40 Kinder zur Welt gekommen, 30 Personen sind verstorben. Ältester Einwohner ist Herr Karl Groth mit 97 Jahren.

Abstimmungen

10. Februar 2019

- Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 "Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)"
- 2. Wahlgang kommunale Ersatzwahl Abgeordneter Regionales Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum Burkertsmatt

19. Mai 2019

- Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)
- Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

20. Oktober 2019

- Gesamterneuerungswahlen des Nationalrats für die Amtsdauer 2019/2023
- Gesamterneuerungswahlen des Ständerats für die Amtsdauer 2019/2023
- Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrats für den Rest der Amtsperiode 2017/2020
- Kommunale Ersatzwahl Abgeordneter Regionales Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum Burkertsmatt

24. November 2019

- 2. Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen des Ständerats für die Amtsdauer 2019/2023
- 2. Wahlgang der Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrats für den Rest der Amtsperiode 2017/2020

Gemeinderat

- In 43 Sitzungen, davon 5 Auflagesitzungen, hat der Gemeinderat das vergangene Amtsjahr bewältigt. Zahlreiche Traktanden wurden behandelt und protokolliert, diverse Verhandlungsakten besprochen und erledigt und verschiedene Vernehmlassungen ausgearbeitet und eingereicht. Weiter hat der Gemeinderat von unzähligen Verordnungen der kantonalen Gesetzgebung, Berichten von kantonalen Fachstellen, weiterer Fachliteratur und Korrespondenz Kenntnis genommen. Zudem nahmen die Ressortvorsteher an Kommissionssitzungen und Delegiertenversammlungen sowie an diversen Besprechungen und Augenscheinen teil.
- Am 26. März 2019 hat der Gemeinderat die Informationsveranstaltung „mit dem Gemeinderat am Stammtisch“ bzw. am 27. August 2019 „Ech ha Gmeind“ durchgeführt. Interessierte Dorfbewohner konnten sich von den Gemeinderatsmitgliedern und Abteilungsleitern über aktuelle Themen und Projekte informieren lassen und ungezwungene Gespräche führen.

- Am 14. März 2019 trafen sich der Gemeinderat und die Abteilungsleiter zur jährlich stattfindenden Klausurtagung im Postlonzihus in Merenschwand. Nach Klärung der „Grosswetterlage“, bei welcher besprochen wurde, welche aktuellen Themen den Gemeinderat in der nächsten Zeit beschäftigen werden und wie sich ein mögliches Vorgehen gestaltet, wurde die Planung im Gebiet Riedacher thematisiert. Weiter wurde das Geschäfts- und Kompetenzreglement im Hinblick auf die Einführung der Geschäftsleitung überarbeitet. Zum Schluss der Tagung hielten zwei Fachpersonen ein Inputreferat zum Thema Smart City.

Geschäftsleitung

Die neu eingesetzte Geschäftsleitung nahm ihre Tätigkeit nach den Sommerferien auf. Das aus Stefan Bossard (Gemeindeammann), Michelle Meier (Gemeindeschreiberin), Daniel Roos (Leiter Abteilung Planung und Bau) und Urs Groth (Leiter Abteilung Finanzen) bestehende Gremium hat bis Ende des Jahres bereits 18 Sitzungen und 1 Auflassesitzung durchgeführt.

Gemeindeverwaltung und Personal

Per 31. März 2019 hat Judith Hüppi ihre Stelle beim Gemeindesozialdienst gekündigt. Als Nachfolgerin hat Maureen Dietel die Stelle per 18. März 2019 angetreten.

Philipp Räber, Leiter der Abteilung Steuern, ging per 31. Oktober 2019 in Pension. Seine Stellvertreterin Monika Wehrli hat die Leitung der Abteilung Steuern übernommen. Neue Stellvertreterin ist Ivana Maric. Sie hat ihre Stelle per 1. Oktober 2019 angetreten.

Per 1. Dezember 2019 hat Bianca Kemmner-Thomsen die Stelle als Mitarbeiterin der Abteilung Zentrale Dienste angetreten, da Anja Frei per 31.01.2020 gekündigt hat.

Im Sommer 2019 hat Pascal Haller seine Ausbildung zum Kaufmann M-Profil erfolgreich abgeschlossen. Im August 2019 hat Sina Kissmann und im September 2019 Rebecca Busslinger ihre Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Berikon begonnen. Beim Forstbetrieb Mutschellen hat Oliver Statham die Ausbildung zum Forstwart EFZ erfolgreich abgeschlossen. Beim Hausdienst hat Kai Rennhard Anfang August 2019 seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt begonnen.

Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Berikon wird regional in Bremgarten geführt. Im Amtsjahr 2019 hatte das Betreibungsamt Berikon 1'445 (Vorjahr: 1'519) Betreibungen zu verzeichnen. Es wurden 1'273 (1'341) Zahlungsbefehle ausgestellt, 134 (146) Rechtsvorschläge erhoben und 503 (485) Verlustscheine ausgestellt. Weiter waren 15 (26) Konkursandrohungen und 1'020 (1'012) Pfändungen zu verzeichnen.

Grösstenteils wurde Einkommen und allfälliges Vermögen gepfändet. Nach wie vor sind Krankenkassenforderungen vor Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen die am häufigsten betriebenen Forderungen.

2. Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr

Die regionale Feuerwehr Mutschellen, welche unter dem Kommando von Patrick Koller steht, wurde im Jahr 2019 zu 35 Einsätzen aufgeboten. Per Ende 2019 waren insgesamt 100 Personen aktiv im Feuerwehrdienst. Einige Feuerwehrleute üben mehr als eine Funktion aus.

Polizei

Die Regionalpolizei Bremgarten war im vergangenen Jahr wiederum aktiv in ihren 15 Vertragsgemeinden (Arni, Berikon, Bremgarten (mit Ortsteil Hermetschwil-Staffeln), Eggenwil, Fischbach-Göslikon, Islisberg, Jonen, Künten, Niederwil, Oberlunkhofen, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg, Unterlunkhofen, Widen und Zufikon) unterwegs und leistete zuverlässig ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, Ruhe und Ordnung.

Das Ziel, eine möglichst hohe Präsenz zu gewährleisten, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden, konnte erreicht werden. Obschon die Präsenzzeiten im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig waren, konnten sie dennoch hoch gehalten werden.

Damit die Regionalpolizei ihre Präsenzzeiten inskünftig weiter im gewohnten Ausmass gewährleisten kann, wurden zwei neue Stellen bewilligt. Folglich konnten zwei Aspiranten rekrutiert werden, welche im 2018 in die Interkantonale Polizeischule eintraten und ihre einjährige Grundausbildung zum Polizisten am 30. September 2019 mit der Berufsprüfung zum Polizisten beendet haben. Beide stehen seither aktiv im Dienst bei der Regionalpolizei.

Die Regionalpolizei ist nebst Geschwindigkeitskontrollen, Ordnungsbussen, Anzeigen, Kriminalitätsbekämpfung und vielen anderen Aufgaben auch für die Verkehrserziehung der Kindergärtner und Schüler bis zur 4. Primarklasse verantwortlich.

Zivilschutzorganisation (ZSO) und Regionales Führungsorgan (RFO) Mutschellen

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat die „Konzeption Zivilschutz Aargau 2013“ per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt. Die Konzeption beinhaltet die Reduktion der Anzahl Zivilschutz- und Bevölkerungsschutzregionen von 22 auf neu 11 Regionen, damit die verschiedenen Leistungsaufträge und Bewältigung der Gefährdungsszenarien erfüllt werden können. Die Bevölkerungsschutzorganisationen Mittleres Reusstal, Mutschellen, Reusstal-Rohrdorferberg und Wohlen haben sich deshalb per 01.01.2020 zum Gemeindeverband „Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aargau Ost“ zusammengeschlossen.

3. Schule

Die Primarschule (inkl. Kindergärten) wird von 459 Kindern besucht, das sind 25 mehr als im Vorjahr. 359 Schülerinnen und Schüler werden in 18 Abteilungen der 1. - 6. Klasse unterrichtet. Die 1. Klasse wird doppelt, alle anderen Klassen werden dreifach geführt. 100 Kinder besuchen 6 Kindergartenklassen, fünf werden mit einem 100 %-Pensum und eine mit 80 %-Pensum geführt.

64 Personen arbeiten zum Wohl der Kinder als Klassen- oder Fachlehrpersonen, in der Kinderbetreuung oder dem Schulsekretariat. Die Führung wird durch 2 Personen in der Schulleitung (150 %) und durch die 5-köpfige Schulpflege wahrgenommen.

10 Seniorinnen und Senioren besuchen regelmässig eine Klasse. Sie helfen freiwillig mit und gewinnen wertvolle Einblicke in den modernen Schulalltag.

Seit mehr als zehn Jahren ist die Primarschule Berikon eine „Integrative Schule“. Alle Kinder sind in Regelklassen integriert. Heilpädagoginnen unterstützen Lehrpersonen in ihrer Arbeit und helfen mit, jedes Kind möglichst optimal zu fördern. Neben der integrativen Förderung besonderer Begabungen besuchen 13 Kinder aus 3 Gemeinden ein regionales Angebot zur Begabungsförderung an der Primarschule Berikon.

Die gesellschaftlichen und persönlichen Ansprüche an die Schule sind hoch. Neben der optimalen fachlichen Bildung fordern soziale und erzieherische Herausforderungen die Lehrpersonen sehr stark. Die Schulsozialarbeit unterstützt und entlastet Lehrpersonen und Schulleitung seit März 2016 und stellt für die Eltern ein hilfreiches, niederschwelliges Angebot dar.

Neben den Unterrichtslektionen haben auch 2019 regelmässige Spezialanlässe wie Schulreisen, Projektwochen, Klassenlager, Skilager, Räbeliechtliumzug und Abschlusstheater stattgefunden.

Zu Beginn des Schuljahres im August 2019 konnte das neue Schulhaus „Tilia“ bezogen werden. Mit grosser Freude werden die zweckdienlichen, hellen und grosszügigen Räume benutzt. Die Rahmenbedingungen entsprechen nun den aktuellen und zukünftigen Anforderungen an eine hochstehende Qualität von Bildung und Tagesbetreuung.

Tagesstruktur Primarschule Berikon

Ab dem Schuljahr 2019/2020 bietet die Tagesstruktur Primarschule Berikon im Schulhaus Tilia an fünf Tagen die Woche Angebote in den Bereichen Mittagstisch, Betreuung und Aufgabenstunden an. Pro Tag besuchen bis zu 110 Kinder (Kindergarten bis 6. Klasse) den Mittagstisch. Die Ferienbetreuung bieten Rudolfstetten, Widen und Berikon gemeinsam an.

4. Kultur, Freizeit, Sport

Bundesfeier

Die Bundesfeier beim Berikerhus wurde im Jahr 2019 durch Vereinsmitglieder und Freunde der Ludothek Mutschellen organisiert. Die Einwohnerinnen und Einwohner durften zu Beginn der Feier einen Brunch geniessen. Die Bundesfeier-Ansprache hielt Monika Küng, ehemalige Grossrätin aus Wohlen. Die Harmonie Berikon und der Männerchor Berikon untermalten den Anlass musikalisch.

Neuzuzügeranlass

Am 1. August 2019 organisierte der Gemeinderat für die Neuzuzüger eine kleine Dorfrundfahrt. Vom Berikerhus fuhren die Teilnehmer mit dem Car bei den Primarschulhäusern vorbei, durch das Quartier Chörenmatt, zur Sportanlage Burkertsmatt auf Widener und Rudolfstetter Boden. Anschliessend führte die Rundfahrt über das Welschloh ins Unterzelg, dann zur Aussicht beim Mattenhofkreisel, zum Waldhaus Berikon und durch das Oberdorf zurück ins Dorf. Dort besuchten die Neuzuzüger zu Fuss die denkmalgeschützten Häuser, die katholische Kirche und die „Pinte“ und warfen einen Blick ins Kulturzentrum, das Bürgisserhus. Anschliessend kehrten die Teilnehmer zurück zum Berikerhus.

Seniorenausflug

Auch im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu einem Ausflug eingeladen. Die Reise führte am 5. September 2019 nach Olten. Nach einer schönen Fahrt erreichten insgesamt 153 Seniorinnen und Senioren mit 10 Begleitpersonen das Restaurant Astoria, wo ein feines Mittagessen auf sie wartete. Am Nachmittag nahmen die Seniorinnen und Senioren entweder an der Altstadtführung, der Oltner Autorenführung oder an der Führung über die berühmteste Katze «Toulouse, der König von Olten» teil. Einige erkundeten das Dorf auf eigene Faust, verbrachten Zeit beim Jassen oder beim gemütlichen Beisammensein.

Kulturzentrum Bürgisserhus

Das Kulturzentrum Bürgisserhus wird durch den Kulturverein Berikon betrieben und verwaltet. Nebst Vorstand setzen sich vier Arbeitsgruppen für ein breites Kulturangebot ein, forschen in der Dorfgeschichte und machen die Cafeteria zu einem beliebten Treffpunkt.

Im siebzehnten Vereinsjahr und zugleich vierzehnten Betriebsjahr des Bürgisserhus wurden insgesamt 14 meist gutbesuchte Veranstaltungen durchgeführt, dazu der zweitägige Bürgisserhus-Märt mit dem breiten Angebot. Zusätzlich wurde für die Mitglieder der Besuch der eindrücklichen Inszenierung von „feu sacré“ im Kloster Fahr organisiert. Die Gruppe Dorfkultur hat erforscht, wer im 12. Jahrhundert "Herr und Meister" in Berikon war und auch einen hochinteressanten Beitrag über die "Bauliche Entwicklung der Gemeinde Berikon seit 1950" zusammengestellt. Die Gastro-Gruppe war zuständig für die Verpflegung an den zwei Seniorennachmittagen der Arbeitsgruppe für Altersfragen sowie den Helferabend.

Die für den Verein wichtigste Veranstaltung war MITENAND zu der alle eingeladen waren, die mithelfen möchten, die Zukunft des KVB zu gestalten, weiterzutragen und neue Ideen zu realisieren.

Beriker Dorfvereine

Die zahlreichen Beriker Dorfvereine boten wiederum ein grosses und vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Freizeitanlagen

Turnhallen und Sportplätze stehen den Vereinen und Sportlern zur Verfügung. Velofahrer und Spaziergänger finden gut beschilderte Rad- und Wanderwege. Auch verschiedene Feuerstellen und Lehrpfade werden von der Gemeinde und dem Forstbetrieb unterhalten.

Seit Mitte Mai 2012 ist die Freizeitanlage Berikerhus, mit internem Namen "FRIEDA" (Freizeitanlage Riedacher) in Betrieb und wird rege benutzt. Auch der rote Platz und die schöne Wiesenfläche bei der Primarschulanlage bieten Platz für Spiel und Spass.

Regionales Sport- Freizeit und Begegnungszentrum Burkertsmatt

Die Anlage bietet von einer Dreifachsporthalle über Fussball-, Street-Hockey- und Beachvolleyballfeldern bis hin zu einer Leichtathletikanlage und sogar einer kleinen Skateranlage alles, was ein Begegnungszentrum zu einem Veranstaltungsort für eine ganze Region macht. Im Jahr 2019 fanden einige mehrtägige Kidscamps, der Kantonale Jugitag, die Kantonale Staffelleisterschaft Leichtathletik sowie die Schweizermeisterschaften im Haidong Gumdo statt. Auch der „Mutschälle Sprint“ lockte wie jedes Jahr viele Interessierte an. Im Winter konnte bereits die 5. Eisbahnsaison auf dem Kunststoff-Eisfeld eröffnet werden.

Naturschutzkommission

Im Jahr 2019 traf sich die Naturschutzkommission zu fünf ordentlichen Sitzungen, nahm am Waldumgang und an diversen Schulungen teil, beteiligte sich im grünen Zelt an der MEGA und stellte das Biodiversitätskonzept vor. Die Entfernung von Buchsbaumpflanzen, welche weiterhin vom Zünsler befallen waren wurde diskutiert und der Ersatz vor der Kirche mit Eiben vorgenommen. Die Neubepflanzung der 30er-Zone-Inseln wurde besprochen und ein Kredit im Budget 2020 eingegeben. Ausführlich besprochen wurde der Ausbau der Waldstrasse zur Grüngutdeponie. Daneben wurde mit Gottfried Hallwyler die Begehung einiger Hecken terminiert, um die Pflege zu besprechen und zu organisieren. Die Neugestaltung der Umgebung vom Berikerhus wurde besprochen und naturnahe Massnahmen empfohlen.

Die aufwendigen Kontrollen der Wirtsbäume des Asiatischen Laubholzbockkäfers mit Abklettern und Absuchen mit Hunden wurden weitergeführt und konnten 2019 ohne weitere Befunde nach 4 Jahren abgeschlossen werden. Die Umfrage bei den Landbesitzern ergab einen weiteren Bedarf an Hochstammbäumen. 2019 wurden 13 Bäume ausgeliefert, zum Teil als Ersatz, zum anderen Teil als Neupflanzungen. Die Pflege der Hochstammbäume wird seit vielen Jahren von Josef Strebel aus Buttwil fachmännisch erledigt. Die Naturschutzkommission fördert weiterhin den Erhalt und die Erneuerung der Hochstammbäume und finanziert den Ankauf und die Pflege der Jungbäume. Ende 2019 wurde Valérie Trüb neu in die NSK gewählt und herzlich willkommen geheissen.

Arbeitsgruppe Energie

Die Arbeitsgruppe Energie hielt auch 2019 keine Sitzungen ab. Sie organisierte aber mit den ehemaligen Mitgliedern und einigen Freiwilligen trotzdem den Hol- und Bringtag, neu zusammen mit der Gemeinde Widen auf dem Areal des Sport- und Begegnungszentrums Burkertsmatt. Das Bringen und Holen konnte übersichtlich organisiert werden, neu wurde ein Grill eingerichtet und auch die Kaffeestube erhielt wieder ihren Platz. Viele gut erhaltene Gegenstände aus dem Haushalt fanden neue Besitzer und die Flohmarkthändler freuten sich wiederum über einige Schnäppchen.

Das Projekt Wanderbücherei wird von vielen Leserinnen und Lesern über die Gemeindegrenze hinweg geschätzt. Die neuen Romane und Krimis, die Reiseliteratur oder die Kinder- und Jugendbücher werden fleissig ausgeliehen. Ein Teil der abgegebenen Bücher muss weitergegeben oder entsorgt werden. Sachbücher und alte Bücher werden in Bücherbrockis weitergegeben. Nach wiederholten Vandalenakten beim Standort Bushaltestelle Mattenhof und dem Diebstahl der Metallkiste Ende Jahr wurde dieser Standort definitiv aufgehoben. Die Bücherregale und die Bücherkisten erfordern eine stetige Kontrolle durch die Betreuerinnen.

Arbeitsgruppe für Altersfragen

Die Arbeitsgruppe hat sich an 4 Sitzungen getroffen und wiederum zwei Seniorennachmittage organisiert. Das Projekt „Länger dehei“ leistete insgesamt 579 (Vorjahr: 470) Einsätze. Das entspricht einer Zunahme von 23 %. Dafür standen 37 (Vorjahr: 30) Dienstleister zur Verfügung. Weiterhin sind mehr als die Hälfte der erbrachten Dienstleistungen Fahrdienste (272). Dazu kommen kleine Gartenarbeiten, technische und administrative Unterstützung, Hilfe im Haushalt und beim Einkaufen, Feriendienst, Betreuung und Begleitung. Neu haben sich fünf Personen bereit erklärt, Dienstleistungen im Bereich Betreuung zu erbringen.

5. Gesundheit, Fürsorge

Materielle Hilfe

Insgesamt ist im Jahr 2019 die Anzahl der zu behandelnden Sozialhilfefälle im zweiten Quartal von 32 Fällen auf 38 Fälle gestiegen und in den folgenden Quartalen wieder um durchschnittlich 3 Fälle gesunken. Ende des Jahres waren es 35 (32) Dossiers mit 58 (44) involvierten Personen, welche Leistungen bezogen. Unter dem Jahr gab es vereinzelte Neuanmeldungen aber auch Personen, welche weggezogen sind. Einzelne haben wieder eine Anstellung gefunden oder erhalten Leistungen von Sozialversicherungen und sind damit nicht mehr von der Sozialhilfe abhängig. Der Aufwand für die materielle sowie für die immaterielle Hilfe ist nach wie vor gross. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine starke Zunahme bei den finanziellen Leistungen zu verzeichnen. An einige Personen musste Überbrückungshilfe geleistet werden, da die Leistungen der Sozialversicherungen noch ausstehend waren. Bei anderen Personen ist ein starker Anstieg bei den Gesundheitskosten sowie den Kosten für externes/betreutes Wohnen zu verzeichnen.

Alimentenbevorschussung, Inkassohilfe, Elternschaftsbeihilfe

Die unentgeltliche Inkassohilfe wurde in 10 (9) Fällen gewährt. Im Jahr 2019 ging die Zahl der Alimentenbevorschussungsfälle weiter zurück. Für 4 (6) Fälle mit 9 (10) betroffenen Personen wurden die Alimente bevorschusst. Im Jahr 2019 wurde an keine Familie Elternschaftsbeihilfe ausgerichtet.

Asylwesen

Während des Jahres 2019 bewegte sich die Anzahl der Asylbewerber in der Gemeinde Berikon zwischen 19 und 23 (Vorjahr: 17 und 22) Personen. Die weiblichen Asylbewerberinnen bewohnen nach wie vor das Huberhaus an der Bahnhofstrasse. Der Mietvertrag für die Unterkunft in der alten Chäsi an der Unterdorfstrasse wurde gekündigt. Im September 2019 ist ein Grossteil der männlichen Asylbewerber in die neu gemieteten Räumlichkeiten an der Bäckerstrasse 6 eingezogen. Einzelne wurden in Unterkünfte in anderen Gemeinden untergebracht.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Mit dem Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes ist die Zuständigkeit an das Familiengericht, übergegangen. Die Gemeindegkanzlei ist Koordinationsstelle für das Familiengericht. Es müssen u. a. Abklärungen getroffen, Sozial- und Amtsberichte verfasst, Unterhaltsverträge und Sorgerechtsvereinbarungen vorbereitet sowie weitere Arbeiten ausgeführt werden. Im Jahr 2019 wurden diverse Mandatsanfragen sowie viele weitere Anfragen betreffend Überprüfung von Massnahmen an die Gemeinde gestellt.

Alterszentren

In den Alterszentren Widen und Bremgarten stehen der Gemeinde Berikon 16 Zimmer zur Verfügung. Ende 2019 waren 16 Beriker und Berikerinnen oder deren Angehörige in den Alterszentren gemeldet. Auch die Pflugi Muri und der Reusspark, sowie die Stadt Baden und weitere Zentren betreuen einige unserer gemeldeten Einwohner/innen.

Spitex

Die Spitex Mutschellen ist eine Non-Profit-Organisation mit öffentlichem Auftrag der Gemeinden Bergdietikon, Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen. Mit ca. 37 Teilzeit-Mitarbeiterinnen (rund 20 Vollzeitstellen) und 4 Fachangestellten Gesundheit in Ausbildung werden die Einwohner/innen aus dieser Region bei Bedarf mit Pflege und Hilfe im Haushalt unterstützt. Mittlerweile werden auch einige Einwohner/innen durch private Spitexorganisationen betreut.

Alterswohnungen

Die 20 Alterswohnungen der Ortsbürger Im Feld sind gut besetzt. Die günstigen Wohnungen sind äusserst beliebt.

Verein Kinderbetreuung Mutschellen VKBM

Der Verein VKBM beschäftigt rund 86 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die nachfolgenden Bereiche werden von diesem Verein betreut, vermittelt und unterstützt:

Kinderkrippe

Die Kinderkrippe wird an zwei Standorten (Berikon und Rudolfstetten) mit drei Gruppen geführt. Im Jahr 2019 war eine durchschnittliche Auslastung von 86 % zu verzeichnen. In der Krippe wurden im Jahr 2019 28 Mädchen und 47 Knaben, mit Muttersprache aus 7 verschiedenen Ländern, im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren betreut.

Mittagstisch KSM

Im letzten Jahr wurden 3'255 Essen angeboten. Bekocht wurden 58 Jugendliche der 1. bis und mit 3. Oberstufe. Vereinzelt essen auch Lehrpersonen am Mittagstisch. Es wurden 264 Mahlzeiten an Lehrerinnen und Lehrer ausgegeben.

Tagesfamilien

In drei vom Verein Kinderbetreuung unterstützten Tagesfamilien in Berikon wurden 6 Kinder betreut.

6. Verkehr

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen in die Randstein- und Rissanierungen zeigen ihre Wirkung. Der Oberbau vieler Strassen konnte stabilisiert und entsprechend die Nutzungsdauer erhöht werden. Grosse Strassensanierungen lassen sich damit aufschieben.

Im Fokus der Überprüfung stand in diesem Jahr die Strassenbeleuchtung. In Berikon stehen 544 Beleuchtungskandelaber im Einsatz. Zum einen wurde der Bestand in Bezug auf deren baulichen Zustand und Funktionstüchtigkeit überprüft, zum anderen die strategische Ausrichtung für Neubeschaffungen festgelegt. Zukünftige Strassenleuchten werden „smart“ sein und nützliche Zusatzinformationen wie zum Beispiel Strassentemperaturen liefern können.

Folgende Planungsprojekte sind in Bearbeitung:

- Sanierung Welschlohstrasse
- Knoten Mutschellen; Sofortmassnahmen
- Knoten Mutschellen; Entflechtung

Tageskarten SBB der Gemeinde

Durch die Gemeinde Berikon wurden weiterhin vier SBB Tageskarten an Einwohner der Gemeinden Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen zum Stückpreis von CHF 45.00 verkauft. Auch das Angebot Last-Minute wurde regelmässig genutzt, bei dem die Tageskarte des aktuellen Tages für CHF 25.00 gekauft werden kann. Die Auslastung im Jahr 2019 lag bei erfreulichen 95.47 % (Vorjahr: 94.57 %).

7. Umwelt, Raumordnung

Bauwesen / Raumplanung

Im Jahre 2019 wurden 47 Baugesuche und Projektänderungen eingereicht und 44 Baubewilligungsentscheide erlassen. Dabei wurden 6 neue Wohneinheiten bewilligt.

Das Jahr 2019 zeichnete sich durch eine rege Planungstätigkeit aus. Eine grosse Anzahl von Bauprojekten ist in Bearbeitung. Entsprechend sind die Dienstleistungen der Abteilung Planung und Bau wie Beratungen, Beurteilungen und allgemeine Rechtsauskünfte sehr gefragt. Die enge Zusammenarbeit mit den Bauherren ist dabei erwünscht und wird aktiv gefördert.

Folgende Planungs- und Realisierungsprojekte sind in Bearbeitung respektive in Ausführung:

Grössere Bauvorhaben in Ausführung:

- Neubau Primarschulhaus Tilia (Einweihung August 2019)
- Wohn- und Appartementhaus Bahnhofstrasse
- Mehrfamilienhaus Alte Bremgartenstrasse
- Mehrfamilienhaus Reinenstrasse

In Planung:

- Wohn- und Geschäftsgebäude Unterdorfstrasse
- Arealentwicklung Riedacher
- Gestaltungsplan „In der Rüti“
- Kommunalen Richtplan Welschloh
- Regionaler Sachplan Zentrumsentwicklung Mutschellen

Abfallbeseitigung

Aus dem Rückblick der Kehrrechtverbrennungsanlage Turgi (KVA) geht hervor, dass Berikon im Jahr 2019 total 723 Tonnen (Vorjahr: 723 t) Haushaltkehrrecht in die KVA Turgi entsorgt hat. Dies entspricht 152.08 Kilogramm pro Einwohner (Vorjahr: 152.48 kg).

Grüngutverwertung

Im Jahre 2019 konnte die Kompostieranlage Gunzenbühl einen neuen Rekord verzeichnen. Mit 5'006 Tonnen angeliefertes Grüngut (2018; 4'559) wurden noch nie so viel Material verarbeitet. Ebenso zeichnet sich eine neue Höchstmenge an produzierter Komposterde von 4'153 (Vorjahr 3'770) ab. Obwohl die Anlage auf diese Mengen ausgelegt ist, war der zuständige Anlagebetreiber Thomas Stutz von der Greenworks GmbH stark gefordert. Das grösste Problem war jedoch nicht die zu verarbeitende Menge, sondern der Anteil an Fremdstoffen im Grüngut. Insbesondere Plastik macht der Anlage Sorgen. Das Entfernen der Fremdstoffe aus dem Grüngut ist mit erheblichem Aufwand verbunden. Denn es muss verhindert werden, dass Plastik in die Felder und damit in die Natur gelangt. Mit gezielten Aktionen und Massnahmen wird versucht dem Problem Herr zu werden. Vorab sind aber alle Einwohnerinnen und Einwohner gefordert, ausschliesslich kompostierbares Material der Grüngutentsorgung mitzugeben.

8. Werke

Wasserversorgung

Das Beriker Trinkwasser wies bei allen Kontrollen eine einwandfreie Hygiene aus. Im Sommer wurde eine ausführliche Untersuchung betreffend Chlorothalonil vorgenommen. Der Grenzwert von 0.1 Mikrogramm/Liter wurde eingehalten (0.052 Mikrogramm/Liter). Das Trinkwasser in Berikon kann bedenkenlos konsumiert werden.

Im Jahr 2019 wurden an der Bäckerstrasse, alte Bremgartenstrasse und in der Strasse Im Feld neue Wasserleitungen verbaut. Dank den regelmässigen Investitionen kann ein hohes Mass an Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Bei einem Leitungsnetz von rund 17 km Länge sind aber noch immer Schwachstellen auszumachen, welche sich meist mit Wasserleitungsbrüchen unangenehm bemerkbar machen.

Zahlen zum Wasserverbrauch:

Jahresverbrauch total; 329'517 m³
Durchschnitt pro Tag; 902 m³
Höchster Tagesverbrauch; 1'620 m³ (27. Juni)

Abwasserbeseitigung

Erhebung der privaten Hausanschlüsse

Bis zum Herbst 2019 wurden alle privaten Hausanschlussleitungen mittels Kanalfernsehen digital erfasst. Somit stehen sämtliche Aufnahmen aus dem ganzen Gemeindegebiet zur Verfügung. Die Auswertung der erhaltenen Daten wird sich noch bis ins Jahr 2020 erstrecken. Die wichtigen und wertvollen Informationen dienen den Hauseigentümern und dem Gemeindewerk ihre Anlagen zweckmässig und gezielt zu bewirtschaften.

Werkleitungsprojekte in Planung und/oder Ausführung

Bauprojekte

- Ersatz Wasserleitung „Bäckerstrasse“ (ausgeführt 2019)
- Werkleitungssanierungen Elektro und Wasser „Im Feld“ (ausgeführt 2019)
- Werkleitungssanierungen Elektro und Wasser „alte Bremgartenstrasse“ (im Bau)

Planung

- Werkleitungssanierungen Elektro und Wasser „Welschlohstrasse“

Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen - Überarbeitung

Mit Entscheid vom 20. Mai 2019 hat der Gemeinderat die Überarbeitung des Reglements über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen beschlossen. Bei den Ver- und Entsorgungswerken Wasser, Elektro und Abwasser besteht Handlungsbedarf bei den Tarifen, den reglementarischen Bestimmungen und dem Bemessungsmodell. Unter der Leitung von Gemeinderat Thomas Trüb hat sich eine Arbeitsgruppe der Überarbeitung angenommen.

Elektrizitätsversorgung

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kreisschule Mutschellen hat im Kalenderjahr 2019 90'885 kWh (Vorjahr 90'363 kWh) elektrische Energie geliefert. Die Energie wurde ins Verteilnetz der Elektrizitätsversorgung Berikon eingespiessen und vollumfänglich in Berikon zur Versorgung verwendet. Die diesbezüglichen Herkunftsnachweise werden in der Stromkennzeichnung 2019 erfasst.

Die neu erstellte Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhausneubaus Tilia ist seit dem 12. Juli 2019 in Betrieb. Bis zum 31.12.2019 wurden total rund 7'900 kWh elektrische Energie produziert. Davon wurden 5'700 kWh direkt im Schulhaus verwendet und 2'200 kWh als Überschussenergie ins Netz der Elektrizitätsversorgung Berikon zurückgespiessen.

Die im Jahre 2017 erstellten Stromtankstellen erfreuen sich immer grösser werdender Beliebtheit. Beim Gemeindehaus wurden während des Jahres 2019 mit 168 (Vorjahr 63) Ladevorgängen insgesamt 1'423 kWh (Vorjahr 311 kWh) Strom bezogen. Bei der Ladestation beim Restaurant Stalden wurden insgesamt 766 kWh (Vorjahr 190 kWh) Strom mit 61 (Vorjahr 48) Ladevorgängen bezogen.

Als weiterer Beitrag an die Energiewende realisiert die Elektrizitätsversorgung Berikon im Jahre 2020 ein E-Car-Sharing. In Zusammenarbeit mit der AEW Energie AG sowie der Bahnhofgarage Hügli AG wird der Bevölkerung ab April 2020 ein Elektro-Mietfahrzeug zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt.

Nebst dem ordentlichen Unterhalt an den Werkleitungen, Verteilkabinen sowie an den Trafostationen konnten im Jahre 2019 auch die Sanierungen der Werkleitungen an der Alten Bremgartenstrasse sowie im Gebiet Im Feld in Angriff genommen werden (bewilligte Verpflichtungskredite aus dem Jahre 2018). Auch in Zukunft wird weiterhin ins

Leitungsnetz investiert. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom November 2019 wurde durch die Stimmberechtigten der Kredit zur Leitungssanierung im Gebiet Welschloh gutgeheissen. Der Kreditanteil für das Elektrizitätswerk Berikon beläuft sich für dieses Projekt auf insgesamt rund CHF 200'000.

Nach wie vor bietet das Elektrizitätswerk Berikon attraktive Energiepreise an und wird sich auch in Zukunft mit Subventionen im Bereich des Energiesparens weiter engagieren.

9. Wirtschaft

Die Gewerbeausstellung fand 2019 zum achten Mal statt. Zwischen dem 25. und 28. April 2019 zog die weit über die Region hinaus bekannte Produkte und Dienstleistungsshow wiederum tausende Besucherinnen und Besucher auf den Mutschellen. Durch das umfangreiche Programm wurde für jede Altersklasse etwas geboten. Das Publikum und die mehr als 130 Aussteller zeigten sich rundum zufrieden.

Auch im vergangenen Jahr stand der Gemeinderat mit den lokalen Gewerbetreibenden und dem Gewerbeverein in Kontakt und hat verschiedene Anliegen und Anfragen besprochen.

An der Generalversammlung vom 15. November 2019 hat der Gewerbeverein Mutschellen entschieden, dass die Gutscheine, welche auch durch die Gemeindeverwaltung Berikon verkauft wurden, nicht mehr weitergeführt werden.

10. Finanzen, Steuern

Zum Rechnungsabschluss 2019 wird auf die allgemeinen Erläuterungen im Traktandum 6 hingewiesen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Rechenschaftsbericht 2019 sei zu genehmigen.